



PRESSEMITTEILUNG

Meißen, 14. Oktober 2024

11.000 qm als Teil von 1.100 Jahren Das Elbecenter Meißen feiert 30 Jahre Bestehen

Auf dem Weg zum großen Jubiläum 2029 gibt es viele kleinere, die den Weg bis dorthin mitgestalten wollen und können. Und zur Geschichte Meißens gehört auch die Geschichte des Elbecenters.

Heute wurde rechtsehbisch empfangen zum 30-jährigen Jubiläum des Elbecenter Meißen an der Niederauer Straße. Projektkoordinatorin Simone Panitz war gern gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderer der Stadt, Herrn Marco Hanisch, zum Besuch der Feierlichkeit vor Ort und kam in den Austausch mit den Investoren und Stiftungsbeiräten des Centers, um gemeinsam über die vergangenen 30 und die noch vielen künftigen Jahre zu sprechen. Mit einer Mieterquote von 96 % zeugt es nicht nur vom beständigen Engagements des Centermanagements, sondern auch von der überzeugenden Daseinsberechtigung des Standortes.

Seit drei Jahrzehnten bereichert der Komplex mit 11.000 qm die Einkaufslandschaft sowohl im Food als auch im Nonfood-Bereich, macht das Einkaufen immer wieder zum abwechslungsreichen Erlebnis und hält so manche kleine Überraschung parat.

Auf die Frage, was die Investoren vor über 30 Jahren nach Meißen verschlug, antwortet Boris Matuszczak von der KapHag aus Berlin "Es war diese Aufbruchstimmung, man wollte Geld investieren, suchte nach guten Möglichkeiten und einem guten Miteinander und das war in Meißen gegeben." Den Schritt bereuen Sie bis heute nicht, auch wenn sich Zeiten und Wirtschaftlichkeit geändert haben. Natürlich müsse man sich auch den Bedürfnissen von Mietern und Kunden anpassen, aber das machen sie gern, wenn sie diese dadurch halten. Denn gerade in einer doch eher ländlich geprägten Umgebung ist der Leumund wichtig und da dürfte sich herumgesprochen haben, dass das Elbecenter Meißen ein verlässlicher, kompetenter und freundlicher Ansprechpartner für alle Zielgruppen ist.

Auch das Beisein von Wirtschaftsförderer Marco Hanisch wurde sehr positiv aufgenommen, kam man doch über Einzelhandels- und Zentrenkonzepte gut ins Gespräch. Nicht zuletzt war es dem Wirtschaftsförderer selbst ein großes Anliegen, dabei sein zu wollen, denn Meißen ist zwar nicht zuletzt wegen seiner inhabergeführten Geschäfte in und um die Altstadt so beliebt, auch bietet es für die Einwohner Meißens eine gute Infrastruktur des täglichen Bedarfs über die Altstadt hinaus.

Zum Zeichen der Verbundenheit zu Meißen und der "Wurzeln" des Elbecenters wurde anlässlich der 30-Jahr-Feier durch die Baumschule Lässig eine Winterlinde gepflanzt.

Bildrechte: 1.100 Jahre Meißen e. V./Simone Panitz

Bildunterschrift Gruppenfoto Baum

v. l. n. r.: Boris Matuszczak und Kati Zimdars (KapHag Berlin), Gesellschafter Herr Fitz, Herr Dr. Schöwel, Stiftungsbeirat Herr Hans-Jürgen P. Groth